

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [21. 5. 1892?]

Samstag.

Lieber Freund,

es wäre mir sehr angenehm, Sie beim **Schneider** heut Abend zu sehen (ich habe einen Sitz ins **Theater**.)

- 5 – Ich werde wahrscheinlich morgen Nachmittg frei sein.
– Eben den **Artikel** von **BAHR** gelesen in der **THEATER REVUE**, den ich sehr lustig finde; es ist wenigstens echter **Bahr**.–
Herzlichst Ihr

Café Schneider,
→ Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater
→ Theater-Briefe. Wien, Hermann
Bahr, Allgemeine Theater-Revue für
Bühne und Welt
Hermann Bahr

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 297 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«

¹ *Samstag*] Das Erscheinen des **Artikels** von **Bahr** gibt eine zeitliche Einordnung.

⁴ *Sitz ins Theater*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 21. 5. 1892

⁶ *Artikel*] **Hermann Bahr**: *Theater-Briefe. Wien*. In: *Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, Jg. 1, Nr. 4, Mitte Mai 1892, S. 40–41.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Werke: Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt, Theater-Briefe. Wien

Orte: Café Schneider, Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater, Wien